

Abrasion, Attrition und Erosion – Ursachen und Therapie



Gemeinschaftstagung des SSRD und des Zahntechnikermeisterverband ASMO im Kursaal Bern.

Erstmals seit Jahren wurde der Kongress wieder für Zahnärzte und Zahntechniker organisiert. Das Kongress-thema fordert Zahnärzte und Zahntechniker in einem besonderen Masse heraus.

Am Freitag, 26. Oktober, trafen sich die Zahnärzte, am Samstag die Zahntechniker.

Ernährungsgewohnheiten und Stress führen dazu, dass in der Praxis immer mehr Patienten mit lokalem oder generellem Zahnhartsubstanzverlust behandelt werden müssen. Damit diese Patienten richtig therapiert werden können, braucht es Kompetenzen in verschiedenen Bereichen der Zahnmedizin, der Zahn-technik sowie der Allgemeinmedizin.

Seidigmatte Zahnoberfläche = Erosion

Prof. Adrian Lussi, zmk bern, zeigte in seinem Eröffnungsreferat einen Gesamtüberblick über die Zahn-abnutzung. Erste Abnutzungen be-ginnen bei den Perikymatien, dann erkennbar an den Zahnhälsen, da-nach ganze Flächen und bis am Schluss nichts mehr vom Zahn übrig ist. Ca. 30% der Bevölkerung haben einen oder mehrere Zähne mit Ero-sionen. Keilförmige Defekte durch okklusale Belastungen (Abfraktion) ist eher ein theoretisches Modell und konnte durch Studien nicht bestätigt werden. Erosionen begünstigen je-

doch keilförmige Defekte. Bei einer Erosion ist es wichtig, das erste Erscheinungsbild zu erkennen: mattseidendglän-zend mit intaktem Schmelz am Zahnfleischrand. Versie-gelungen halten nicht lange und müssen alle 6–9 Monate erneuert werden.

Tipps gegen Erosionen:

- Spülen mit Wasser, Fluori-dierung
- 1 x täglich Verwendung von zinnhaltigen Spüllösungen
- 1 x wöchentlich leicht sau-res Fluoridgel mit Finger aufbrin-gen
- Änderung evtl. traumatischer Zahnpfutztechniken
- Bei raschem Fortschreiten oder starker Überempfindlichkeit: Schutz mit Bondingsystem.

Früherkennung von Reflux

Gemäss Gastroenterologe Dr. med. Clive Wilder-Smith, Bern, ist ein Reflux vorhanden, wenn der Mageninhalt mindestens einmal wö-chentlich zurückfliesst. Etwa 1/5 der Bevölkerung leidet darunter. Reflux verursacht neben Zahnsensibilität auch Heiserkeit, Husten und schlech-ten Geruch im Mund. Ursachen für Reflux sind zum Beispiel die Verwen-dung starker Gewürze oder er tritt während der Schwangerschaft auf.



Am Freitag tagte der SSRD in der Arena des Kursaal Bern.

Mit vorhandenem Reflux steigt das Risiko eines Speiseröhrenkarzinoms um das 5-Fache. Bei durchschnittlich einem Drittel der Erosions-Patienten kann ein Reflux nachgewiesen werden.

Die neuen „rekonstruktiven“ Fachzahnärzte

Prof. Christoph Hämmerle, ZZM Zürich, stellte stolz die neuen Fach-ärzte der Jahre 2011 und 2012 vor. Folgende Zahnärztinnen und Zahn-ärzte erhielten den Titel:

- 2011:
Dr. Vanessa Gisler,
Dr. Renzo Bassetti,
Dr. Christian Bühler-Frey,
Dr. Christian Leuter,
Dr. Gian Andrea Hälgi,
Dr. Thomas Truninger.

2012:

- Dr. Karin Wolleb,
Dr. Christian Ramel,
Dr. Dr. Balthasar Zaugg.

Gewinner des SSRD Research Award

Dr. Martin Schimmel, SMD Genf, gewann den mit CHF 5'000.– dotierten Forschungspreis. Er un-tersuchte den Einfluss verschiedener Prothesenversorgungen mit und ohne Implantaten.

ASMO Kongress am Samstag

Am Samstag begrüsst SSRD-Präsidentin Prof. Dr. Regina Me-ricske, zmk bern, und ASMO-Prä-sident ZTM Patrick Zimmermann, Bern, die Teilnehmer. Erfreulich war, dass sich auch viele Zahnärzte für die

Tagung der Zahntechniker interessierten. Patrick Zim-mermann freut sich, dass nach langer Wartezeit wieder ein gemeinsamer Kongress durchgeführt werden konnte. In der Zwischenzeit hat sich die Zahnmedizin stark weiter-entwickelt. Ob aber die Re-konstruktion einfacher ge-worden sei, könne nicht klar beantwortet werden. Sicher sei jedoch, dass die gut funk-tionierende Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und -tech-niker noch wichtiger sei für eine perfekte Arbeit, so Zimmer-mann.

Die erfolgreichen Kongresstage in Bern bestärkten die Gesellschaften, in Zukunft die nationalen Kongresse gemeinsam durchzuführen. Sicher ein Gewinn für alle Beteiligten.

Ein Kompliment an Veronika Thalmann, Verbands- & Kongress-Management, welche nicht nur für einen reibungslosen Kongressablauf, sondern auch für den einmaligen Abend in der Cinématte verantwort-lich war. Die zwei Kurzfilme hatten sofort die Lacher aller auf ihrer Seite, und das spanische Buffet, schon fast kabarettistisch vorgestellt vom Wirt, war ein Genuss. [D](#)

Text: Roman Wieland
Fotos: Johannes Eschmann und Roland Wieland



Prof. Christoph Hämmerle, ZZM Zürich, PD Dr. Ronald Jung, ZZM Zürich, Prof. Regina Mericske-Stern, zmk bern, und Veronika Thalmann, Kongressorganisation.



PD Dr. Ronald Jung, ZZM Zürich, WisKo Präsident SSRD.



Prof. Dr. Adrian Lussi, zmk bern, und Dr. med. Clive Wilder-Smith, Gastroenterologe, Bern.



Dr. Francesca Vailati, SMD Genf, baut palatinal mit Komposit auf und versorgt von bukkal mit einem Veener. Vier-Jahres-Ergebnisse zeigen sehr gute Resultate.



SSRD Resarch Award-Preisträger: Dr. Joannis Katsoulis, zmk Bern, Dr. Martin Schimmel, SMD Genf, Gewinner SSRD Research Award, und Dr. Goran Benic, ZZM Zürich.



Die neuen Fachärzte 2011 und 2012 konnten ihre Diplome entgegennehmen.



ZTM Alwin Schönenberger, Glattbrugg, und ZT Pascal Müller boten einen „verbalen Schlagabtausch“ am Freitag. Minimalinvasive Zahntechnik – wie viel Material brauchen wir noch?



ZTM Patrick Zimmermann, Präsident ASMO, freute sich über die erste gemeinsame Tagung seit vielen Jahren.



ZTM Vincent Fehmer, ZZM Zürich, beleuchtete die rekonstruktive Materialwahl: zahnärztliche und zahntechnische Aspekte.



ZTM Damiano Frigerio, Lugano, zum Stand der abnehmbaren Prothetik, Lob der Torheit!



Der Vorstand des ASMO mit den Referenten. Ein gelungener Kongress.



Imitierte den verzweifelten Löwen aus dem Kurzfilm: ZT Daniel Pally in der Cinématte.